



SAP AG

Q1 2007

Veröffentlichung der
vorläufigen Ergebnisse

Walldorf, 20. April 2007

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie in dem US-amerikanischen „Private Securities Litigation Reform Act“ von 1995 festgelegt. Worte wie „erwarten“, „glauben“, „rechnen mit“, „fortführen“, „schätzen“, „voraussagen“, „beabsichtigen“, „zuversichtlich sein“, „davon ausgehen“, „planen“, „vorhersagen“, „sollen“, „sollten“, „können“ und „werden“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf die SAP sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen. SAP übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, welche die zukünftigen Ergebnisse der SAP beeinflussen können, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen „Securities and Exchange Commission“ hinterlegten Unterlagen eingegangen, unter anderem im aktuellsten Jahresbericht „Form 20-F“. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken.

→ Q1 2007 Kennzahlen im Überblick

Umsatzerlöse

Betriebsaufwand

Bilanz, Cashflow & Mitarbeiter

Ausblick 2007

	Q1 2007 Mio. €	Q1 2006 Mio. €	△ %
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	1.519	1.388	9 15**
Gesamtumsatz	2.166	2.041	6 11**
Betriebsergebnis	433	409	6
- Marge in % vom Umsatz	20,0	20,0	0*
Ergebnis vor Ertragsteuern	466	428	9
- Marge in % vom Umsatz	21,5	21,0	0,5*
Effektive Steuerrate	33,5%	34,1%	-0,6*
Konzernergebnis	310	282	10
- Marge in % vom Umsatz	14,3	13,8	0,5*
Gewinn je Aktie in €	0,26	0,23	10

* Prozentpunkte

** Wachstum währungsbereinigt – 2007 mit Wechselkursen von 2006 umgerechnet

AMERIKA

- Adobe Systems, Inc.
- Diblo Corporativo, S.A. de C.V.
- INFRA S.A.
- Lojas Quero Quero S.A.
- Northwest Natural Gas
- Public Service Enterprise Group, Inc.

EMEA

- Bobst SA
- Coop Norge AS
- Deutsche Lufthansa AG
- Grundfos Management A/S
- Service Birmingham Ltd.
- Swiss Re
- Wärtsilä Oyj Abp.

ASIEN-PAZIFIK-JAPAN (APJ)

- Alaska Milk Corporation
- Fittec Electronics Co., Ltd.
- GMR Group
- KOBE STEEL, Ltd.
- Marubeni-Itochu Steel, Inc.
- The Hong Kong and China Gas
- Welspun India Limited

Q1 2007 Kennzahlen im Überblick

→ Umsatz

Betriebsaufwand

Bilanz, Cashflow & Mitarbeiter

Ausblick 2007

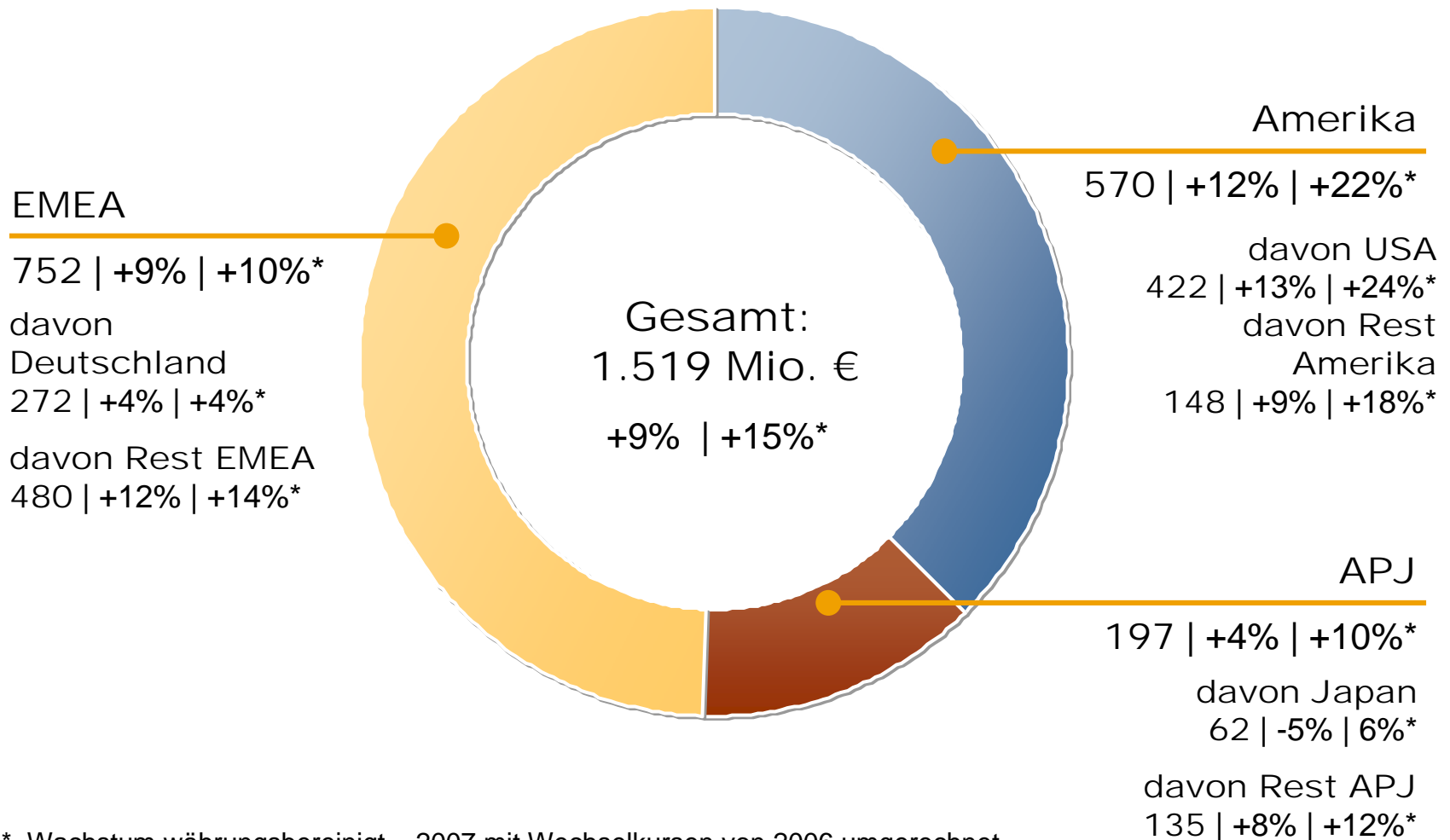
Umsatzerlöse nach Umsatzarten – 1. Quartal 2007

	Q1 2007 Mio. €	Q1 2006 Mio. €	△ %	△ % währungs- bereinigt	Q1 2007 % vom Umsatz	Q1 2006 % vom Umsatz
- Software	563	514	10	16*	26	25
- Support	917	850	8	12*	42	42
- Subskr.- u. sonst. SW-bezog. Serv.	39	24	63	70*	2	1
SW & SW-bezog. Serv.	1.519	1.388	9	15*	70	68
- Beratung	518	535	-3	1*	24	26
- Schulung	94	89	6	10*	5	5
- Sonstige Services	28	22	27	32*	1	1
Beratg., Schulg. und sonst. Serviceerlöse	640	646	-1	3*	30	32
Sonstige Erlöse	7	7	0	10*	0	0
Gesamt	2.166	2.041	6	11*	100	100

* Wachstum währungsbereinigt – 2007 mit Wechselkursen von 2006 umgerechnet

Software- und softwarebezogene Serviceerlöse nach Regionen – 1. Quartal 2007

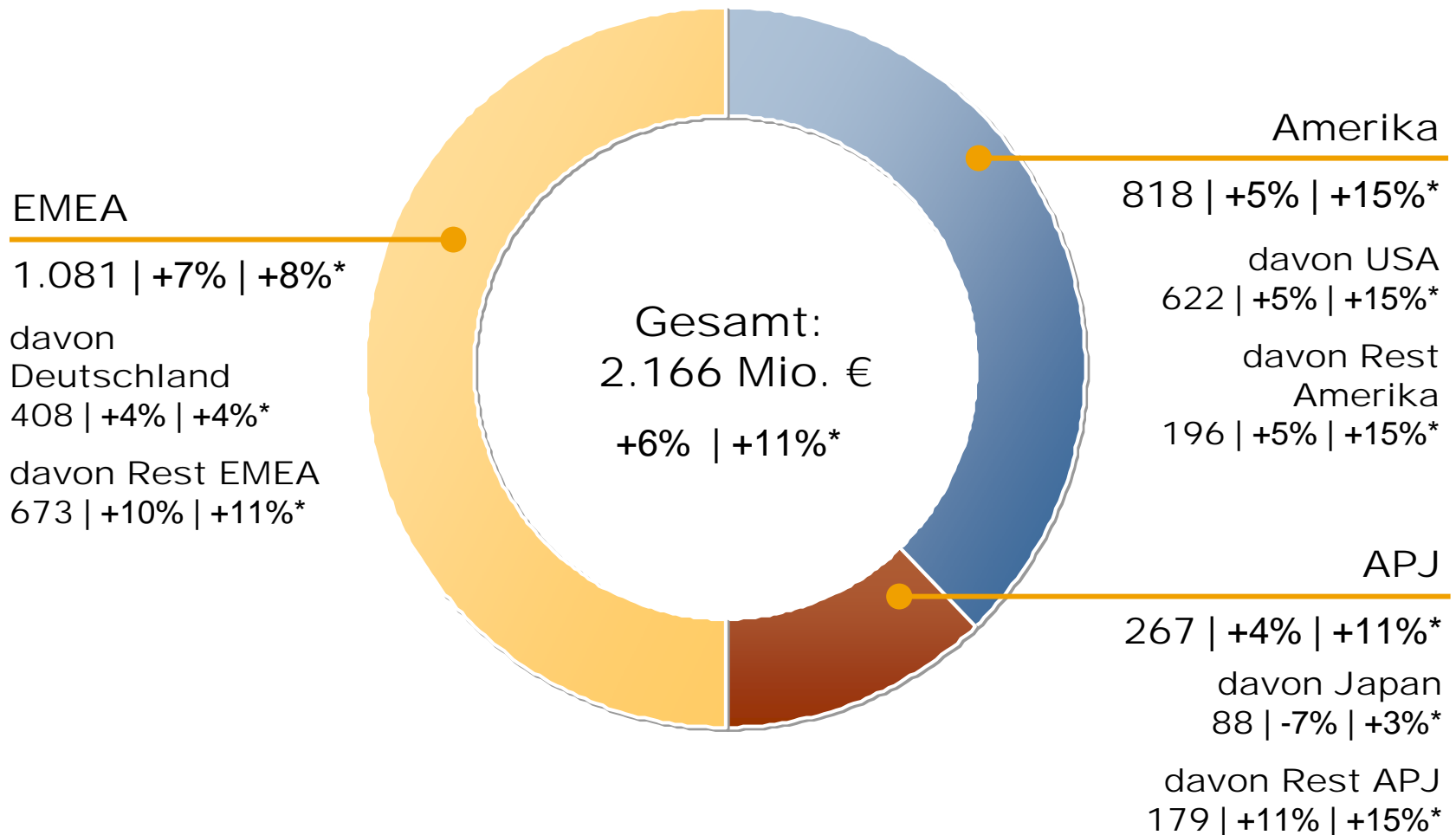
in Mio. € | Wachstum im Vgl. zum Vorjahr | Wachstum währungsbereinigt



* Wachstum währungsbereinigt – 2007 mit Wechselkursen von 2006 umgerechnet

Gesamtumsatz nach Regionen – 1. Quartal 2007

in Mio. € | Wachstum im Vgl. zum Vorjahr | Wachstum währungsbereinigt



* Wachstum währungsbereinigt – 2007 mit Wechselkursen von 2006 umgerechnet

Q1 2007 Kennzahlen im Überblick

Umsatz

➔ Betriebsaufwand

Bilanz, Cashflow & Mitarbeiter

Ausblick 2007

	Q1 2007 Mio. €	Q1 2006 Mio. €	△ %
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	1.519	1.388	+9
Aufwendungen für Software und softwarebezogene Services	-292	-271	+8
- Marge in %	80,8	80,5	+0,3*
Beratungs-, Schulungs- und sonst. Serviceerlöse	640	646	-1
Aufwendungen für Beratungs-, Schulungs- und sonstige Services	-505	-505	0
- Marge in %	21,1	21,8	-0,7*
Software, softwarebezogene Services, Beratungs-, Schulungs- und sonst. Serviceerlöse	2.159	2.034	+6
Aufwundung für Software, softwarebezogene Services, Beratungs-, Schulungs- und sonstige Services	-797	-776	+3
- Marge in %	63,1	61,8	+1,3*

* Prozentpunkte

	Q1 2007 Mio. €	Q1 2006 Mio. €	△ %
Forschung & Entwicklung - in % vom Umsatz	-339 15,7	-311 15,2	+9 0,5*
Vertrieb & Marketing - in % vom Umsatz	-480 22,2	-439 21,5	+9 0,7*
Allg. Verwaltung - in % vom Umsatz	-119 5,5	-110 5,4	+8 0,1*
Sonst. betr. Erträge/Aufwendungen	+2	+4	-50
Summe Kosten	-1.733	-1.632	+6
Gesamtumsatz	2.166	2.041	+6

* Prozentpunkte

	2007 Mio. €	△ Volumen	△ Währung	2006 Mio. €
Betriebsaufwendungen Q1	1.733	+169	-68	1.632

Personal ↑ Neueinstellungen (3.847 VZB seit Q1 2006)
Externe DL ↑ Temporäre Nutzung externer Dienstleister
Reisen ↑ Gesteigerte Reisetätigkeit

Q1 2007 Kennzahlen im Überblick

Umsatz

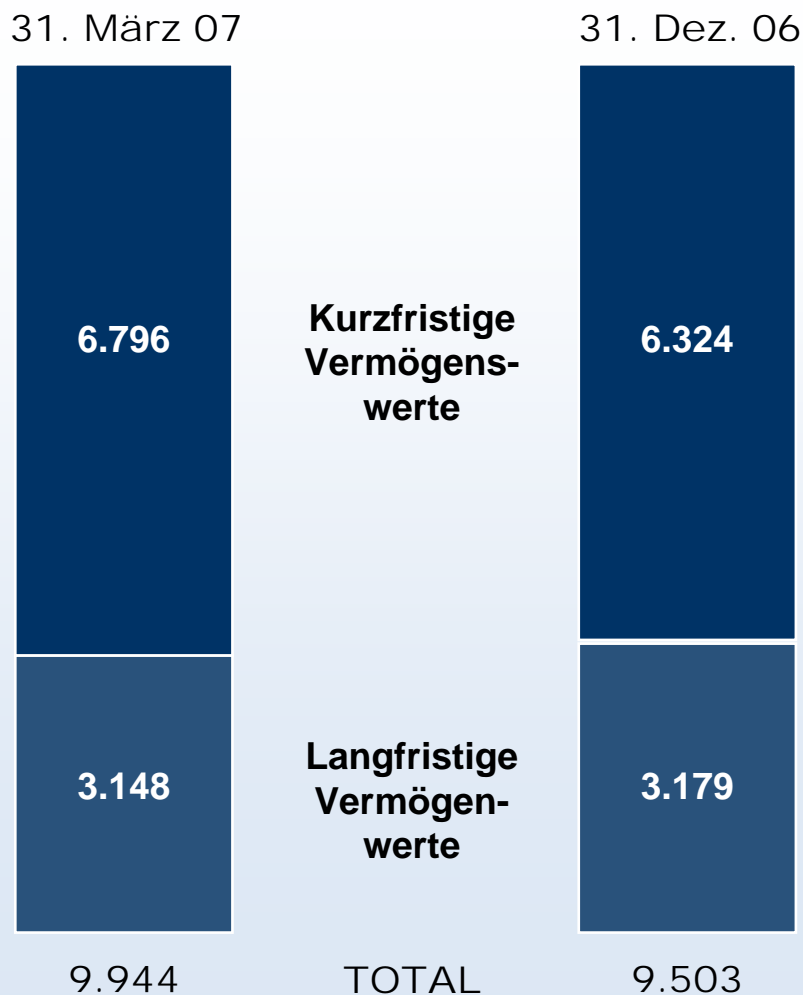
Betriebsaufwand

➔ Bilanz, Cashflow & Mitarbeiter

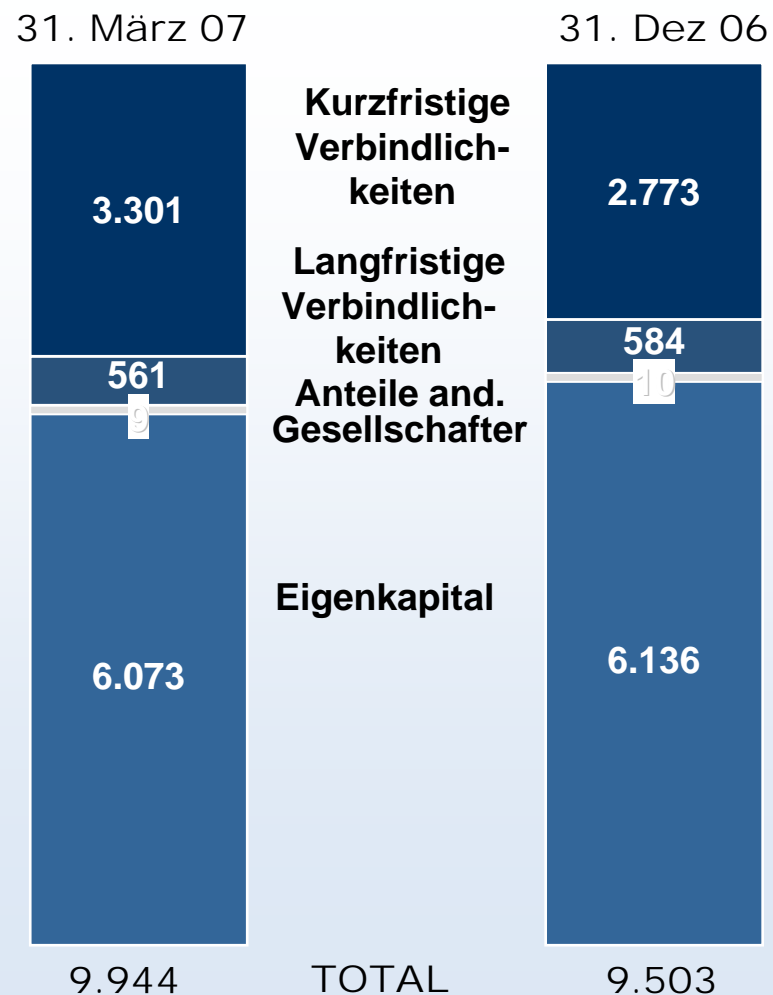
Ausblick 2007

Bilanz des SAP-Konzerns zum 31. März 2007

Aktiva



Passiva



in Mio. €

Analyse der Bilanz und des Cashflows

	31.3.07	31.12.06	△ %
Außenstandsdauer der Forderungen	67 Tage	68 Tage	-1 Tag
Eigenkapitalquote	61%	65%	-4*

* Prozentpunkte

in Mio. €	Q1 2007	Q1 2006	△ %
Operativer Cashflow	848	858	-1
- Investitionen	-79	-63	25
Free Cashflow¹⁾	769	795	-3
Free Cashflow in % der Umsätze	36%	39%	-3*

* Prozentpunkte



- Im 1. Quartal 2007 kaufte SAP 9,6 Mio. Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 35,16 € (Gesamtbetrag: 339 Mio. €) zurück
 - **Zum 31. März 2007 verfügte SAP über 58,3 Mio. eigene Aktien (rund 4,6 % der ausstehenden Aktien) zu einem durchschnittlichen Preis von 35,33 € je Aktie im Bestand**
 - **Von den im 1. Quartal 2007 zurückgekauften Aktien wurden rund 0,6 Mio. Aktien dazu verwendet, die Aktienoptionsprogramme der SAP zu bedienen**
- Die aktuelle Aktienrückkaufermächtigung der SAP sieht die Möglichkeit des Erwerbs von bis zu 120 Mio. Aktien vor
- Angesichts der starken Generierung von Free Cashflow¹⁾ beabsichtigt SAP, weiterhin Möglichkeiten zu prüfen, eigene Aktien zurückzukaufen

Mitarbeiter* zum 31. März 2007

	3/2007	12/2006	3/2006	△ % seq. Mar/Dez	△ % yoy 07/06
Konzern	40.494	39.355	36.647	3	11
- EMEA	22.718	22.360	21.860	2	4
- Amerika	9.650	9.225	8.240	5	17
- APJ	8.127	7.770	6.547	5	24
SW & SW-bezogene Serv.**	5.590	5.368	4.673	4	20
Beratg, Schulg, sonst. Serv.	11.777	11.518	11.307	2	4
Forschung & Entwicklung	11.936	11.801	10.649	1	12
Vertrieb & Marketing	7.477	7.082	6.670	6	12
Allgemeine Verwaltung	2.581	2.472	2.258	4	14
Infrastruktur ***	1.133	1.114	1.090	2	4
	Q1 2007				
Neueinstellungen	1.139				

* umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte

** Support und Kundenentwicklung

*** IT und Gebäudeinstandhaltung

Q1 2007 Kennzahlen im Überblick

Umsatz

Betriebsaufwand

Bilanz, Cashflow & Mitarbeiter

➔ Ausblick 2007



■ SAP gibt nach wie vor den folgenden Ausblick für das Gesamtjahr 2007, den SAP bereits am 24. Januar 2007 im Rahmen der Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnissen des Gesamtjahres 2006 gegeben hat

- SAP erwartet für 2007 bei den Software- und sonstigen softwarebezogenen Serviceerlösen ein Wachstum ohne Berücksichtigung der Wechselkurseinflüsse¹ in einer Spanne von 12 % bis 14 % gegenüber dem Vorjahr. 2006 betrug das Wachstum ohne Berücksichtigung der Wechselkurseinflüsse 12 %
- Um zusätzliche Marktchancen in neuen, noch unberührten Segmenten im Mittelstand zu adressieren, wird SAP über den Zeitraum von acht Quartalen rund 300 bis 400 Mio. € zusätzlich investieren, um neue Geschäftsfelder aufzubauen
Abhängig vom konkreten Zeitpunkt dieser zusätzlichen Investitionen, bedeutet dies, dass SAP rund 1 bis 2 Prozentpunkte der Marge im Jahr 2007 in zusätzliche zukünftige Wachstumschancen reinvestiert
Daher geht SAP davon aus, dass die operative Marge für 2007 in einer Spanne von 26,0 % bis 27,0 % liegt. 2006 betrug die operative Marge 27,3 %
- SAP geht von einer erwarteten Steuerrate von 32,5 % bis 33,0 % im Jahr 2007 aus
- SAP geht davon aus, rund 3.500 Mitarbeiter (VZB) einzustellen

Bereinigte Kennzahlen 1/4

BEREINIGTE KENNZAHLEN

Diese Präsentation enthält bereinigte Kennzahlen. Hierzu gehören insbesondere die Kennzahl Free Cashflow sowie Angaben zu währungsbereinigten Veränderungen von Umsätzen und Betriebsergebnis. Unsere bereinigten Kennzahlen werden nicht auf der Basis von US-GAAP-Rechnungslegungsstandards ermittelt und sind daher keine US-GAAP-Kennzahlen. Wie nachfolgend erläutert, können sich diese bereinigten Kennzahlen von den bereinigten Kennzahlen anderer Unternehmen unterscheiden. Kennzahlen dieser Art sollten deshalb nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatzinformation zu Umsatz, Betriebsergebnis, Cashflow oder anderen US-GAAP-Kennzahlen gesehen werden. Wir leiten jede unserer bereinigten Kennzahlen auf die jeweils nächste, durch US-GAAP-Rechnungslegungsstandards definierte Kennzahl über |

FREE CASHFLOW

Free Cashflow ist unserer Ansicht nach eine allgemein anerkannte, ergänzende Kennzahl zur Messung der Liquidität. Der Free Cashflow entspricht der Finanzmittelveränderung eines Unternehmens nach Abzug aller Auszahlungen, die für Erhaltung und Erweiterung getätigt wurden. Wir berechnen den Free Cashflow als den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich sämtlicher Zugänge ins Sachanlagevermögen. Ausgenommen sind Zugänge aus Akquisitionen. Der Free Cashflow ist nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatz zum Cashflow gemäß Kapitalflussrechnung, zu anderen Liquiditätskennzahlen sowie sonstigen gemäß US-GAAP ermittelten Kennziffern aufzufassen.

Der Free Cashflow weicht wie folgt vom Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit gemäß Kapitalflussrechnung ab:

Anpassungen 01.01-31.03.

in Mio. € | ungeprüft

	2007	2006
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	848	858
Zugänge ins Sachanlagevermögen ohne Zugänge aus Akquisitionen	79	63
Free Cashflow	769	795

WAHRUNGSBEREINIGTE VERÄNDERUNGEN

Informationen über das Umsatzwachstum der SAP erachten wir als eine der zentralen Größen für unsere Investoren. Über dieses Wachstum geben Umsatzgrößen auf Basis von US-GAAP zwar Aufschluss, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden in diesen Umsatzzahlen jedoch sowohl durch das Mengenwachstum als auch durch Währungseffekte beeinflusst. Da wir keine mengenmäßig standardisierten Produkte und Dienstleistungen verkaufen, können wir nicht durch Angaben zur Anzahl der verkauften Produkt- und Dienstleistungseinheiten über das mengenmäßige Umsatzwachstum informieren. Um trotzdem entscheidungsrelevante Informationen zur Beurteilung der Komponenten des Umsatzwachstums zu vermitteln, geben wir das um Währungseffekte bereinigte Umsatzwachstum an. Ebenso veröffentlichen wir Daten zu bestimmten währungsbereinigten operativen Ergebnisgrößen und -komponenten. Solche währungsbereinigten Veränderungen von Umsatz- und Ergebnisgrößen basieren auf den Werten, die sich ergeben würden, wenn die in den Konzernabschluss einbezogenen Fremdwährungsabschlüsse nicht mit den Durchschnittskursen des aktuellen Berichtsjahres, sondern mit den entsprechenden Durchschnittskursen des Vorjahres umgerechnet werden.

Währungsbereinigte Veränderungskennzahlen sollen nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatz zu den Veränderungen von Aufwendungen, Erträgen, Ergebnis oder anderen Finanzkennzahlen gemäß US-GAAP verstanden werden.

Informationen zu währungsbereinigten Veränderungen von Umsatz- und Ergebnisgrößen sind mit Einschränkungen verbunden, insbesondere da die eliminierten Währungseffekte einen wesentlichen Bestandteil unseres Umsatzes und unserer Kosten bilden und unsere Ertragskraft wesentlich beeinflussen können. Daher beschränken wir die Verwendung der währungsbedingten Veränderungsdaten auf die Analyse der Mengenveränderung als ein Element der Gesamtveränderung einer Finanzkennzahl. Wir beurteilen unser Wachstum und unsere Ertragskraft nicht ohne Berücksichtigung sowohl der währungsbereinigten Veränderungen als auch der Veränderungen von Umsatz, Aufwendungen, Ergebnissen und anderen Kennzahlen, wie sich diese auf Basis von US-GAAP ergeben. Eine vergleichbare Vorgehensweise empfehlen wir den Lesern dieses Berichts. Dabei sind währungsbereinigte Veränderungen nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatzinformation zu Umsatz, Aufwendungen und Konzernergebnis oder anderen US-GAAP-Kennzahlen anzusehen.

Die Angaben zu den währungsbereinigten Veränderungen von Umsätzen und Betriebsergebnis weichen wie folgt von den entsprechenden nicht währungsbereinigten Veränderungen ab:

Bereinigte Kennzahlen 3/4

Anpassungen 1. Quartal (in %)

	Veränderung 2007 gegenüber 2006– US-GAAP-Wert	Veränderung 2007 gegenüber 2006– währungsbereinigte r Wert	Währungseffekte
	%	%	%
Softwareerlöse	10	16	-6
Supporterlöse	8	12	-4
Subskriptions- und sonstige softwarebezogene	63	70	-7
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	9	15	-6
Beratungserlöse	-3	1	-4
Schulungserlöse	6	10	-4
Sonstige Serviceerlöse	27	32	-5
Beratungs-, Schulungs- und sonstige Serviceerlöse	-1	3	-4
Sonstige Erlöse	0	10	-10
Umsatzerlöse	6	11	-5
Softwareerlöse:			
Region EMEA	8	9	-1
Region Amerika	11	22	-11
Region Asien-Pazifik-Japan	10	16	-6
Softwareerlöse	10	16	-6

Bereinigte Kennzahlen 4/4

Software- und softwarebezogene Serviceerlöse nach Regionen ¹⁾:			
Deutschland	4	4	0
Ubrige Region EMEA	12	14	-2
Region EMEA	9	10	-1
USA	13	24	-11
Ubrige Region Amerika	9	18	-9
Region Amerika	12	22	-10
Japan	-5	6	-11
Ubrige Region Asien-Pazifik-Japan	8	12	-4
Region Asien-Pazifik-Japan	4	10	-6
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	9	15	-6
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾:			
Deutschland	4	4	0
Ubrige Region EMEA	10	11	-1
Region EMEA	7	8	-1
USA	5	15	-10
Ubrige Region Region Amerika	5	15	-10
Region Amerika	5	15	-10
Japan	-7	3	-10
Ubrige Region Asien-Pazifik-Japan	11	15	-4
Region Asien-Pazifik-Japan	4	11	-7
Umsatzerlöse	6	11	-5

¹⁾ nach dem Sitz des Kunden